

Flackerfeuer nach dem andern verbrennt, ohne daß ein Erfolg sichtbar wird. Unterdes aber wird das Schiff immer weiter der Küste zugetrieben, die Gefahr des Scheiterns rückt von Minute zu Minute näher.

Da — Mitternacht ist bereits lange vorüber — blitzt Steuerbord voraus ein blaues Geflacker über die See, dem Schiff entgegen. Dieser kalte Strahl trägt Licht, Sonnenschein und neue Lebenswärme in die verzagten Herzen der Schiffsmannschaft; denn er bringt die Kunde, daß der Ruf vernommen ist, daß der Lotse und mit ihm wahrscheinlich die Rettung naht. —

4. Auf der Lotsenstation steht, ganz in schweres Ölzeug gehüllt und den Südwester fest in den Nacken gedrückt, der wachhabende Lotse und schaut ruhigen Blickes durch die Finsternis in das Wüten der Elemente. Wer in dieses wetterharte, furchige Gesicht blickt, wen diese klaren, ruhigen blauen Augen einmal anblitzen, der weiß, daß dieser Mann keine Furcht kennt, daß er gewohnt ist, der größten Gefahr ohne Erregung fest ins Antlitz zu schauen. Aber in dieser kühlen äußeren Hülle schlägt ein zur äußersten Aufopferung bereites Herz, das nicht eine Sekunde zögert, wenn es gilt, das eigene Leben für ein fremdes in die Wagschale zu werfen. Das scharfe Auge des Lotsen hat das Signal erblickt. Der Mann weiß, daß schnelle Hilfe allein noch Rettung zu bringen vermag. Er eilt zur Mannschaft, um Meldung von dem Lotsenruf zu machen. Nicht einen Augenblick denkt er an sich, an die ihm drohenden Gefahren. Nur die Gebote der Menschenliebe und der schweren Amtspflicht erfüllen ihn. Sein Beruf fordert, daß er selbst unter den schwierigsten Verhältnissen dem Lotsenruf Folge leiste und an Bord des gefährdeten Schiffs zu gelangen suche.

5. Schnell ist das große Lotsenboot mit den wetterfestesten Leuten bemannt. Der Lotsenkommandeur bestimmt den Mann, der dem Schiffe die erbetene Hilfe bringen soll. Mit dicht gereiffen Segeln schießt das als schneller Segler aus vorzüglichstem Material erbaute Fahrzeug in den brodelnden Gischt hinaus, um zunächst das Schiff zu suchen. Auch das Lotsenschiff brennt nun von Zeit zu Zeit blaues Flackerfeuer ab, um auf sich aufmerksam zu machen, und so gelingt es denn den beiden Fahrzeugen allmählich, sich in der rabenschwarzen Finsternis zu finden.

Aber wie soll der Lotse an Bord des Schiffes gelangen? Es ist unmöglich, das Lotsenfahrzeug so nahe heran zu bringen, daß die